



Pressemitteilung

Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw)

Bundesgeschäftsstelle Sachgebiet Presse und Information

Zeppelinstraße 7A
53177 Bonn

Fon: 02 28 – 2 59 09 – 25
Fax : 02 28 – 2 59 09 – 29

E-Mail: presse@reservistenverband.de
Home: www.reservistenverband.de

16. Januar 2013

Reservistenverband will sich um Veteranen kümmern

Service für Redaktionen: Freie Fotos vom Ministerbesuch in Bad Reichenhall auf dem Flickr-Account des Reservistenverbandes abrufbar

Bad Reichenhall / Berlin – Verteidigungsminister Dr. Thomas de Maizière definierte während des heutigen Entsendeappells der 10. Panzerdivision in Bad Reichenhall zur Verabschiedung ihrer Soldaten nach Afghanistan den Veteranenbegriff für die Bundeswehr: „Veteran ist, wer ehrenvoll aus dem aktiven Dienst der Bundeswehr entlassen worden ist und an mindestens einem Einsatz für humanitäre oder friedenserhaltene oder friedensschaffende Maßnahmen teilgenommen hat.“

Dem Reservistenverband sagte de Maizière in einem darauffolgenden Pressegespräch: „Es geht uns dabei um Wertschätzung und nicht um Privilegien.“ Er wolle eine Diskussion in Gang bringen, um zu erreichen, dass die Gesellschaft die Veteranen zur Kenntnis nimmt und würdigt.

Dazu der Präsident des Reservistenverbandes, Roderich Kiesewetter MdB: „Es ist der natürliche Auftrag des Reservistenverbandes, sich um ehemalige Soldaten zu kümmern – somit auch um die Veteranen. Die Aufgabe der Betreuung der Veteranen ist uns auf den Leib geschneidert. Mit Zuwendung und Anerkennung richten wir uns an unsere Veteranen. Sie sind ehemalige Soldatinnen und Soldaten unserer deutschen Bundeswehr mit Einsatzerfahrung. Sie haben unserem Land unter teilweise schwierigsten Bedingungen gedient. Der Reservistenverband ist für die Betreuung und Fürsorge der über acht Millionen Reservistinnen und Reservisten verantwortlich. Jetzt werden wir die neue Tradition und Wertschätzung mitgestalten und voran bringen. Dazu wollen wir eng mit dem Ministerium zusammenarbeiten.“

An dem Entsendeappell nahm für den Reservistenverband Rainer Erdel MdB, einer der beiden Stellvertreter Kiesewetters teil. Er sagt: „Alle Veteranen sind natürlich auch als Mitglieder im Reservistenverband herzlich willkommen. So können sie die Verbandsarbeit aktiv beeinflussen und ihre Interessen noch besser in die Hand nehmen.“

Fotos zur Meldung bzw. rund um den Verband

Der Reservistenverband ist jetzt auch auf Flickr präsent und stellt dort ein stetig wachsendes Fotoarchiv für Redaktionen und Interessierte zur Verfügung. Dort finden Redaktionen honorarfreie (Symbol-)Bilder auch zu dieser Pressemitteilung. Beachten Sie bei der Nutzung der Fotos bitte unsere Nutzungsbedingungen unter der Flickr-Rubrik „Profil“:

<http://www.flickr.com/photos/reservistenverband>





Informationen zum Reservistenverband

Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) – so der satzungsgemäße Name des Reservistenverbandes - tritt mit seinen Reservisten für die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland aktiv ein.

Seit über einem halben Jahrhundert steht der Verband loyal an der Seite der Bundeswehr. Rund 119.000 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich in der Erfüllung ihres parlamentarischen Auftrages als Mittler in der Gesellschaft für die Belange der Streitkräfte – besonders in Zeiten kriegerischer Auseinandersetzungen für unsere Soldaten und Reservisten in Afghanistan.

ENDE DER MELDUNG

Haben Sie noch Fragen? Wir helfen gerne weiter.

Fon: 02 28 – 2 59 09 – 25 oder presse@reservistenverband.de

